

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 6: **Spanische Architektur und Kunst : Bauten von Antonio Gaudi
1852-1926**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ENTWERFEN SIE DAS IDEALE BADEZIMMER GEWINNE BIS ZU FR. 51600.—

Architekten in acht europäischen Ländern sind zur Teilnahme an einem einmaligen Preisausschreiben mit Preisen von Fr. 4 300.— bis Fr. 51 600.— eingeladen. Ihre Ideen und Entwürfe sollen zur Verbesserung des modernen Badezimmers beitragen.

Das Preisausschreiben trägt den Titel «DAS IDEALE BADEZIMMER FÜR DIE MODERNE FAMILIE» und ist ein internationaler offener Wettbewerb für Architekten und Architekturstudenten in Oesterreich, Belgien, Frankreich, Deutschland (West-Deutschland und West-Berlin), England, Italien, Holland und der Schweiz. Der Wettbewerb wird von IDEAL STANDARD, einem der führenden Herstellerwerke für hochwertige Badezimmereinrichtungen veranstaltet und ist als ein Beitrag zur Verbesserung des modernen Lebens gedacht.

Der Wettbewerb beginnt am 1. Mai und endet am 31. Oktober 1962.



DIE PREISE

Für Architekten

1. Preis	Fr. 51 600.—
2. Preis	Fr. 25 800.—
3. Preis	Fr. 8 600.—
Total	Fr. 86 000.—

Für Architekturstudenten

1. Preis	Fr. 17 200.—
2. Preis	Fr. 8 600.—
3. Preis	Fr. 4 300.—
	Fr. 30 100.—

DAS IDEALE BADEZIMMER MUSS ENTHALTEN

ein Waschbecken, ein Bidet, ein WC und eine Badewanne, die alle im Aufriss von vorn, seitlich und von der Rückseite sowie in der Aufsicht zu zeigen sind. Die Einrichtungen sind für die Verwendung im Wohnungsbau zu entwerfen. Beschränkungen hinsichtlich der Kosten, des Stils oder der Größe bestehen nicht, es ist aber darauf zu achten, daß der Sinn des Wettbewerbs darin besteht, moderne, formschöne und gebrauchsfähige Entwürfe zu gestalten, die der gegenwärtigen Entwicklung in der europäischen Architektur entsprechen. Der Grundentwurf ist im Maßstab 1 : 2 auszuführen.

DAS PREISGERICHT

Die Jury besteht aus höchstens 12 Preisrichtern, je einem aus den acht am Wettbewerb teilnehmenden Ländern sowie aus einigen international bekannten Persönlichkeiten. Der gesamte Wettbewerb wird in Übereinstimmung mit den UNESCO-Abmachungen durchgeführt und ist von der Internationalen Architektenvereinigung genehmigt. Die Entscheidung des Preisgerichts ist nicht anfechtbar.

TEILNAHMEFORMULARE
und weitere Auskünfte erhalten Sie von
IDEAL-STANDARD A.G.
Olten 1 Postfach

IDEAL-Standard



**Wohlbefinden
lässt sich nicht mit Gold aufwiegen,
aber die Voraussetzungen dazu
kann man sich kaufen!**

W

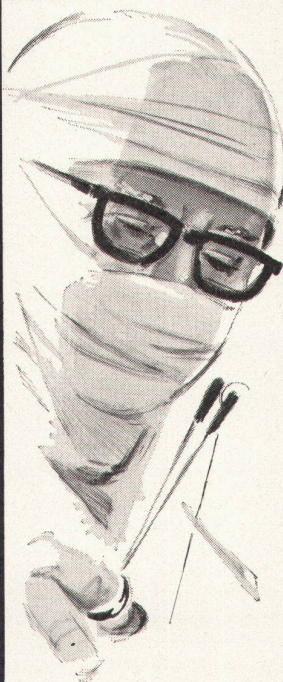
Die Zent-Frenger-Decke schluckt den Lärm: die Schüler arbeiten produktiver und ermüdungsfreier — und sind auch am Abend noch frisch und tatenlustig (Aufgaben).



Das Zent-Frenger-System ist wirtschaftlich und passt sich, seiner Feinregulierbarkeit wegen, den wechselnden Temperaturschwankungen rasch an. Das Raum-Klima nach Wunsch ist Wirklichkeit geworden!



Eine Zent-Frenger-Deckenheizung durchwärmt den Raum **ohne** lästige Luftbewegung; sie ist in höchstmöglichem Masse hygienisch, weil keine Staubumwälzung stattfindet.



Wer sich wohl fühlt, ist optimistisch und leistungsfähig — bereit, sich im Beruf voll einzusetzen. Die Zent-Frenger-Schallschluckdecke — kombinierbar mit Lüftung und Kühlung erfüllt alle Voraussetzungen für das Wohlbefinden.



Projekte und Kostenberechnungen durch jede gute Heizungsfirma

Zent AG Bern-Ostermundigen

Telephon 031 / 65 54 11